

## **Bericht zum Wildkogel Pokal 2011 Vom 23. bis 25. April 2011 in Bramberg.**

Wie schon beim letzten Bewerb konnte unser Verein „Skyone“ zwei Piloten, Johannes Damisch und mich, Markus Hofpointner, zum Wildkogel Pokal 2011 der zur österreichischen Paragleiterliga 2011 und zum Austria Cup 2011 zählt, entsenden.

Die Wettervorhersagen am Freitagabend für den gesamten Bewerb waren leider nicht sehr gut.

Für den ersten Wettkampftag wurde Föhnpotential gemeldet. Die Prognose für den Sonntag war vielversprechend und für Montag sah es ganz schlecht aus. Wie so oft in unserem wunderschönen Sport kommt viele anders als man es erwartet oder man es sich denkt.

### **Erster Task am 23. April 2011.**

Johannes ist mit dem Motorrad angereist und obwohl er fast eine halbe Stunde später von Eugendorf weggefahren ist, kam er als Erster in Bramberg an. Entweder ich habe beim Autofahren geschlafen oder Johannes wird hoffentlich keine Mitgliedsbeiträge an unsere Exekutive bezahlen müssen. Nein, ich habe den Landeplatz nicht sofort gefunden und bin dadurch etwas länger gefahren. Meine bessere Hälfte hat leider auch versagt. Das fing ja gut an, hoffentlich habe ich in der Luft eine bessere Navigation.....als beim Autofahren....!

Johannes und ich waren natürlich wieder sehr motiviert, aber die ungewisse Wettersituation trübte ein wenig die Stimmung. Das Briefing wurde mehrmals verschoben, weil das Föhnpotenzial doch höher war als prognostiziert wurde. Schließlich fuhren wir um 10:30 Uhr auf den Wildkogel. Der Startplatz war riesengroß, da passten locker 200 Schirme auf einmal hin, aber leider waren nur ca. 40 Piloten am Start. Der **Osterhase** war „**Schuld**“.....!

Der Südwind war bis zum Start der ersten 15 Piloten völlig in Ordnung und innerhalb kurzer Zeit frischte er stark auf und die gute Thermik machte die Sache auf einmal viel schwieriger und es war sogar grenzwertig. Die Pilotinnen und Piloten hatten auf einmal große Schwierigkeiten zu starten. Ich nutzte eine ruhige Phase und konnte die gute Thermik nützen. Johannes startete ca. 10 min. später und er konnte nur mit Hilfe von mehreren Starthelfern in die Luft gehen. Nach dem Start von Johannes, konnten die restlichen Piloten nicht mehr starten und mussten unten bleiben. Unter den nicht gestarteten Piloten befanden sich auch sehr gute Ligapiloten. Die Stimmung der Wettkämpfer(innen) konnte man vermuten.....! Sie war sicherlich nicht gut, vornehm ausgedrückt.

Obwohl der Start sicherlich schwierig und leider auch für einige Piloten(innen) zu stark war, so einfache und tolle Bedingungen hatten wir dann aber in der Luft. Tolle Steigwerte um ca. 7 m/Sek. und die Basis war auf ca. 3700 m. ü.M. Der Wind wehte eher schwach mit ca. 10

km/h aus südlicher Richtung. Der Ausblick auf die Glockner Gruppe und hinüber zum Großvenediger war einfach nur atemberaubend. Ich musste schon auf den Großvenediger „hinunter“ schauen....unglaubliche Momente und Glücksgefühle. Unsere Alpen befanden sich unter mir bzw. unter uns. Ich konnte ca. 10 min. vor dem Öffnen des Startzylinders auf den Spitzenpulk auf ca. 3600 m.ü.M aufschließen. Es begann sehr gut. Johannes war leider aufgrund der schlechten Startbedingungen bereits in Rückstand. Leider kein guter Beginn für Johannes.

Der „Pinzgauer Sparziergang“ ist bei diesen tollen Bedingungen wirklich ein Sparziergang und es entwickelte sich ein unglaublich schnelles Rennen. Ich konnte sehr gut mithalten und der neue Serienhochleister „**Pure**“ von **AIRDESIGN** war ein toller Wegbegleiter für dieses Rennen. Sehr gutes Steigen, geiles Handling und sehr stabil im „Vollgas“. Es gab bei diesem Rennen nur eines, so schnell wie möglich gutes Steigen finden und dann nur „Vollgas“ um so schnell wie möglich zu sein. 7 km vor dem Ziel hatte ich diesen „**Hose voll**“ und ich traute mich nicht sofort in den Endanflug überzugehen. Das war leider eine kleine Fehlentscheidung, ich drehte dafür noch einmal auf 2300 m und kam mit 800 m über der Ziellinie an. Den Toppiloten wird es jetzt die „**Haare aufstellen**“. Ich verlor dadurch ca. 10 min bis 12 min und dadurch eine noch bessere Platzierung.

Johannes groundete leider knapp vor dem Ziel, aber ich bin mir sicher, dass er in naher Zukunft wieder mit Topplatzierungen auf sich aufmerksam machen wird. Er wurde guter **Zehnter**.

Ich wurde **wieder sehr guter Dritter** und es war eine Bestätigung nach meinem ersten Stockerlplatz vor einer Woche in Mayrhofen.

Tja, das ich dritter wurde habe ich bis zwei Minuten vor der Siegerehrung auch geglaubt, aber wie sagt man so schön, wie gewonnen so zerronnen.

Ich wurde leider **disqualifiziert**. Den Grund für die Disqualifikation erkläre ich bewusst in diesem Bericht nicht. Aus „Fehlern“ sollte man lernen und es in Zukunft einfach besser machen.

Ergebnisse unter [www.paragleiter.org](http://www.paragleiter.org)

Homepage des Veranstalters [www.wildkogelfalken.at](http://www.wildkogelfalken.at)

...unser Sport ist einfach wunderschön und ich wünsche jedem Paragleiterkollegen und Paragleiterkollegin tolle und vor allem unfallfreie Flüge.

Fliegerische Grüße

Markus Hofpointner